

Artist: Caroll Vanwelden
Album: Sings Shakespeare Sonnets 3
Label: JAZZNARTS RECORDS
Distribution: in-akustik / Ordis
LC: 11171
Release: 21.07.2017

JAZZNARTS
R E C O R D S

Caroll Vanwelden – Sings Shakespeare Sonnets 3

"Aller guten Dinge sind drei", dies muss die belgische **Caroll Vanwelden** auch gedacht haben als sie beschlossen hat eine Jazz-Trilogie um die Shakespeare Sonette zu schreiben. Dem Thema der 154 Sonette Shakespeares hat sich die Komponistin und Pianistin auf ihre einfühlsame Art und Weise bereits 2012 und 2014 angenommen. Daraus entstanden sind zwei von den Kritikern äußerst gelobte Veröffentlichungen. Die Künstlerin begann eine multidimensionale musikalisch-lyrische Reise, welche mit dem neuen JAZZNARTS RECORDS Release **Caroll Vanwelden – Sings Shakespeare Sonnets 3** am **21. Juli 2017** seinen Höhepunkt aber zeitgleich auch sein fulminantes Ende findet. Auf der letzten Platte dieser Trilogie, zeigt sie uns einmal mehr ihren sehr originellen und ganz eigenen Ansatz für die Interpretation der bekanntesten Sonette des englischen Großmeisters.

"So long as men can breathe or eyes can see, so long lives this, and this gives life to thee." (William Shakespeare) Es ist die Idee der Unsterblichkeit, die der englische Lyriker und Dramaturg in seinem bekanntesten Sonnet Nummer 18 aus dem Jahr 1609 verarbeitet. Die Leitbilder der unendlichen *Liebe* und intensiven *Sexualität*, nahezu manischen *Besessenheit*, der bezaubernden *Schönheit* über den unausweichlichen *Verfall* bis hin zur endlichen *Mortalität*. Es ist ein Opus wie es monumentaler nicht sein könnte, die 154 Sonette von Shakespeare. Kein Werk der Weltliteratur, außer der Bibel, wurde häufiger ins Deutsche übersetzt.

Der rote Faden aller Produktionen ist die warme und farbenprächtige Stimme Vanweldens. Der Klangkünstlerin ist es möglich in einem Moment eine vielfältige Melancholie zu erschaffen, bevor der Zuhörer im darauffolgenden Moment, fast schon explosionsartig, von der Intensität und Kraft ihres Gesangs geradezu übermannt wird. Sie setzt Energie frei, schafft Emotionen und verzaubert mit hypnotischer Leichtigkeit. Dies in Kombination mit der thematischen Erörterung zu Shake-

speare und dessen Credo zur Prokreation der unendlichen Liebe, schafft eine so ausdrucksstarke Basis wie es bisher noch nicht möglich war. Genau von dieser *Liebe* spricht aber auch die Sängerin, wenn sie von ihren zwei wunderbaren Kindern erzählt, oder eben der *Sexualität* die Sie empfindet, wenn sie sich ganz der Musik hingeben kann. Genauso aber auch die Konfrontation mit der perfektionistischen *Besessenheit* gegenüber dem einmaligen und unerreichbaren Lebenswerk von Shakespeare. All dies wird ummantelt von ihrer Begeisterung für *Schönheit* und Ästhetik. Aber auch der *Verfall* wird verarbeitet, ein Verfall dem der englische Dichter quasi mühelos entgangen ist, da seine Kunst länger währt als die Zeit. Zuletzt noch die *Mortalität*, eine Thematik die besonderes präsent während des Entstehungsprozesses zu Shakespeares Sonetts 3 war. Kurz vor dem Release des zweiten Albums ist der Vater Vanweldens gestorben, was die Arbeiten zu der aktuellen Veröffentlichung maßgeblich geprägt hat. „Die Motive und Leitbilder Shakespeares sind faszinierend und universell zugleich. In all seinen Motiven finde ich mich selbst wieder und auch ein großes Maß an Inspiration“, so die Musikerin.

Musikalische Unterstützung erhält die Pianistin von drei der spannendsten und erfolgreichsten Instrumentalisten Deutschlands. An Trompete und Flügelhorn hören wir den Mannheimer Kulturmacher Thomas Siffling, dessen elegante Melodien sich perfekt mit Vanweldens einzigartiger und warmer Stimme verbinden. Der Stuttgarter Künstler und Professor Mini Schulz lässt seinen Bogen zuweilen anmutig über den Kontrabass streichen, bevor er diesen in dem nächsten Stück schon lässig-groovend zupft. Der Newcomer und in Köln lebende Jens Düppe trägt mit seinem Schlagzeug- und Percussionspiel zu komplexen Rhythmuswechseln und dem musikalischen Reichtum der Gruppe, durch seine vielfältige und reiche Klangpalette, bei.

Mit "Sings Shakespeare Sonnets 3" setzt Caroll Vanwelden ein magisches und vollkommenes Ausrufzeichen hinter eine musikalische Trilogie die spannender nicht sein könnte. Die mutige Herangehensweise und künstlerische Verarbeitung der Sonette gelingt fast spielerisch. Entstanden ist ein Album für den klassischen Jazzfan, Freunde der Lyrik oder den schlichten Musikgenießer. Vom ersten bis zum letzten Stück oder auch von Vers zu Vers eine wahre Wonne.

Trackliste:

1. My mistress' eyes - sonnet 130 03:29
2. Shall I compare thee - sonnet 18 03:09
3. What's in the brain - sonnet 108 05:13
4. That time of year - sonnet 73 03:28
5. To me fair friend - sonnet 104 03:34
6. Alas, 'tis true - sonnet 110 03:59
7. No longer mourn for me - sonnet 71 03:32
8. In the old age - sonnet 127 03:46
9. From fairest creatures - sonnet 1 03:39
10. Say that thou didst forsake me - sonnet 89 01:46
11. Some say thy fault is youth - sonnet 96 04:49
12. Like as the waves - sonnet 60 01:37
13. Tired with all these - sonnet 66 03:06
14. What potions have I drunk - sonnet 119 03:34
15. When in disgrace with fortune - sonnet 29 02:57
16. When my love swears - sonnet 138 03:59

Total Time: 55:47

Tourdates:

2017

- 07/07 Shakespeare Festival Globe Theater Neuß (Deutschland) 20h
- 08/07 Shakespeare Festival Globe Theater Neuß (Deutschland) 20h
- 10/09 Hessische Kultursommer Neckarsteinach in Mittelburg (Deutschland)
- 15/09 Mönchengladbach (Deutschland)
- 16/09 Herten im Glashaus (Deutschland)
- 29/09 BIX Jazzclub Stuttgart (Deutschland)
- 19/10 *Enjoy Jazz - Club Speicher 7 (Deutschland) tba*
- 14/12 Altes Pfandhaus Köln (Deutschland)

2018

- 26/05 JazzNight Karlsruhe (Deutschland)

Band:

- Caroll Vanwelden - Vocals / Piano
- Thomas Siffling - Trumpet / Horn
- Mini Schulz - Bass
- Jens Düppe - Drums